

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Pfandeinträge und die Pfandstriche [Allgemeines]

[urn:nbn:de:bsz:31-220876](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220876)

2. Die Pfandeinträge und die Pfandstriche.

Die hauptsächlichsten Ergebnisse der Erhebung über die in den Grund- und Pfandbüchern im Jahre 1897 vollzogenen Einträge und Striche sind in der nachfolgenden Tabelle für die Amtsbezirke, Kreise und das Großherzogthum nachgewiesen. Dazu wird im Einzelnen noch folgendes bemerkt:

a) Zu den Pfandeinträgen.

Die Zahl der neuen Pfandeinträge betrug für das Großherzogthum im Jahr 1897: 61 064 gegen 58 023 im Vorjahre, das ist eine Zunahme von 5,24%; davon waren 11 824 (19,5%) bedingene Pfandrechte, 5 012 (8,2%) richterliche Pfandrechte und 44 228 (72,3%) Vorzugsrechte für Kaufschillinge und Gleichstellungsgelder.

Der Kapitalbetrag der Gesamtbelastung betrug 241 486 000 M gegen 221 808 000 M im Vorjahre, das ist eine Zunahme von 8,87%. Von der gesammten Pfandsumme entfielen auf bedingene Pfandrechte 108 252 000 M (44,8%), auf richterliche Pfandrechte 6 945 000 M (2,9%), auf Vorzugsrechte 126 289 000 M (52,3%), und zwar davon 115 857 000 M auf Vorzugsrechte für Kaufschillinge und 10 432 000 M auf solche für Gleichstellungsgelder.

Dem Berufsstand nach wurden die Schuldner wie folgt belastet:

Landwirthe mit 40 430 000 M, Gewerbetreibende mit 168 351 000 M, Personen, welche Landwirthschaft und Gewerbe zugleich betreiben, mit 3 648 000 M und sonstige Personen mit 29 057 000 M.

Die Durchschnittshöhe eines Eintrags betrug 3955 M gegen 3823 M im Vorjahre, das ist eine Zunahme von 3,5%. Zahl, Gesamtbetrag und Durchschnittshöhe der Pfandeinträge haben demnach im Berichtsjahr eine nicht unbedeutende Zunahme erfahren. Sie ist am stärksten bei dem Schuldbetrag überhaupt. Gegenüber dem Jahrzehntsdurchschnitt 1888/97 hat die Zahl der Pfandeinträge sich nur um 1,4% vermehrt, die Gesamtbelastung aber um 29,4%. Dieses auffallende Emporschnellen der Schuldsomme fällt allein den Gewerbetreibenden zur Last. Die Schuldsomme dieser Berufsklasse ist von 123 595 000 M im Jahr 1895 auf 154 191 000 M im Jahr 1896 und auf 168 351 000 M im Jahr 1897 gestiegen, während die die Landwirthschaft belastenden Pfandeinträge im ganzen Jahrzehnt nur geringe Schwankungen aufweisen.

Der starke Zuwachs bei den Gewerbetreibenden ist wohl auf die vermehrte Inanspruchnahme des Kredits in Folge der beginnenden Besserung der Konjunktur zurückzuführen, die, wie oben erwähnt, die Zahl der Zwangsversteigerungen um ein Beträchtliches herabgedrückt hat.

Nach den Arten des Pfandrechts vertheilen sich die Pfandeinträge im Jahr 1897 hinsichtlich der Zahl der Einträge auf die verschiedenen Berufsclassen wie folgt:

Es wurden eingetragen	für Landwirthe		für Gewerbe- u. treibende		für Personen, die Landwirthschaft u. Gewerbe zugleich betreiben		für sonstige Personen		in Ganzen		In Prozenten entfielen auf			
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Landwirthe	Gewerbetreib.	Landw. und Gewerbetreib.	Sonstige
bedingene Pfandrechte	3 878	13,2	7 026	26,5	93	4,4	827	26,7	11 824	19,4	32,8	59,4	0,8	7,0
richterliche "	1 945	6,6	2 692	10,2	210	9,9	165	5,3	5 012	8,2	38,8	53,7	4,2	3,3
Vorzugsrechte	23 518	80,2	16 779	63,3	1 820	85,7	2 111	68,0	44 228	72,4	53,2	37,9	4,1	4,8
nämlich														
Kaufschillinge	21 758	74,2	15 634	59,0	1 707	80,4	1 983	63,9	41 082	67,2	52,9	38,1	4,2	4,8
Gleichstellungen	1 760	6,0	1 145	4,3	113	5,3	128	4,1	3 146	5,2	55,9	36,4	3,6	4,1
im Ganzen	29 341	100,0	26 497	100,0	2 123	100,0	3 103	100,0	61 064	100,0	48,0	43,4	3,5	5,1

Weiter betragen die Schuldbeträge (in 1000 Mark)

bei den	M	%	M	%	M	%	M	%	M	%	M	%	M	%
bedingenen Pfandrechten	12 415	30,7	84 028	49,9	499	13,7	11 310	38,9	108 252	44,8	11,5	77,6	0,4	10,5
richterlichen "	1 796	4,5	4 459	2,7	304	8,3	386	1,3	6 945	2,9	25,9	64,2	4,4	5,5
Vorzugsrechten	26 219	64,8	79 864	47,4	2 845	78,0	17 361	59,8	126 289	52,3	20,7	63,3	2,3	13,7
nämlich														
Kaufschillingen	21 861	54,0	74 940	44,5	2 408	66,0	16 648	57,3	115 857	48,0	18,9	64,7	2,1	14,3
Gleichstellungen	4 358	10,8	4 924	2,9	437	12,0	713	2,5	10 432	4,3	41,8	47,2	4,2	6,8
im Ganzen	40 430	100,0	168 351	100,0	3 648	100,0	29 057	100,0	241 486	100,0	16,7	69,7	1,5	12,1

(Fortsetzung des Textes auf Seite 266.)

